

DIE STAUFERREGION RHEIN-NECKAR



v. l. n. r.: Die Arkaden der Kaiserpfalz Bad Wimpfen. Der Trifels bei Annweiler. Die Burg Gutenberg bei Haßmersheim.

„Stupor mundi“ – Das Staunen der Welt

Der Barbarossa-Enkel auf Sizilien, Friedrich II., gilt als einer der außergewöhnlichsten Herrscher seiner Zeit. Er hat den Ruf, wissenschaftlich hochinteressiert und Vertreter der empirischen Forschung, Freund und ausgezeichnete Kenner der Falkenjagd gewesen zu sein. Mit hoher Achtung vor der arabischen Kultur, selbst der arabischen Sprache mächtig, trug er den Kreuzzug, zu welchem er vom Papst verpflichtet wurde, mit seinem Gegner Sultan Al-Kamil am Verhandlungstisch aus.

Vermutlich ist Friedrich II. der Kaiser, der in der Ausstellung in Lebensgröße als thronender Herrscher vor Ihnen sitzen wird. Es ist eine Sensation, dass diese aus Oberitalien stammende Arbeit in der Ausstellung zu sehen sein wird. Denn die Skulptur kommt aus den USA – und noch nie wurde sie, seit sie dort ist, in Europa ausgestellt.

Der thronende Herrscher zeigt auf eindrucksvolle Weise den antikernden Zug der Epoche. In der Tradition antiker Imperatoren ließ Friedrich II. sein Bildnis auf Goldmünzen

prägen. Ein besonders schönes Exponat der Ausstellung ist auch der Kopf des Jupiter vom Capuaner Brückentor. Er stammt aus der Zeit zwischen 1234 und 1239.

Prachtvolle Folianten werden Sie zu sehen bekommen. Nicht nur Bibelhandschriften oder Heiligenlegenden. Auch die Handschriften, die alltägliche Themen beinhalten, sind von besonderem Reiz: Der Welsche Gast von Thomasin von Zerclaere, geschrieben in Bayern um 1250–60, eine Art „Knigge“ für den Rittermann, ist ein solches, reich illustriertes Werk.

Sie können sicher sein: In dieser Ausstellung sehen Sie Kunstobjekte von Weltrang. Sie werden Ihnen das Bild einer Epoche vermitteln, die wie kaum eine andere in der Geschichte das Bild der Welt veränderte. Es ist die Zeit der Staufer, zugleich ist es die Zeit der Umbrüche und Innovationen.

Sie werden staunen über die Welt, in die Sie mit den vielen außergewöhnlichen Ausstellungsstücken eintauchen werden.



Darstellung der Sieben Freien Künste im Welschen Gast des Thomasin von Zerclaere, Bayern, um 1250–1260; Heidelberg, Universitätsbibliothek.

Wahrhaft kaiserlich

DIE STAUFERREGION RHEIN-NECKAR – EIN MITTELALTERLICHER KULTURPFAD IN BADEN-WÜRTTEMBERG, RHEINLAND-PFALZ UND HESSEN

Wussten Sie, dass Kaiser Friedrich II. die aufmüpfigen sizilischen Feudalherren weit weg von ihrer Heimatinsel auf die Lieblingsburg seines Großvaters, die Reichsburg Trifels verbrachte?

Oder wussten Sie, dass der englische König Richard Löwenherz, heute berühmtester englischer König von Hollywoods Gnaden, 1193 in Speyer an den Stauferherrscher Heinrich VI. ausgeliefert wurde und bis 1194 auf der Burg Trifels gefangen saß, bis das Lösegeld aus England eintraf?

Wussten Sie, dass Konrad von Staufen von seinem Halbbruder Friedrich Barbarossa mit der Pfalzgrafschaft bei Rhein belehnt und somit Heidelberg zu einem Zentralort stauferischer Herrschaft ausgebaut wurde?

Haben Sie gewusst, dass Friedrich II. mit einem bunten Gefolge exotischer Tiere ins Reich kam, um

in Bad Wimpfen seinen abtrünnigen Sohn Heinrich (VII.) abzusetzen? Geschichte ereignet sich immer in Geschichten. Auf die Spur der Geschichten und Geschichte der Staufer begeben Sie sich, wenn Sie den mittelalterlichen Kulturpfad innerhalb der Metropolregion Rhein-Neckar und darüber hinaus in den drei Bundesländern Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen sowie im Elsass bereisen. Sie werden ihre Entdeckungen machen! Die größte Kraft des Reiches! Diesem im Mittelalter erworbenen Ruf macht heute die Europäische Metropolregion Rhein-Neckar immer noch alle Ehre! Wahrhaft kaiserlich!



Das Mittelalterprojekt wird mit Unterstützung des Instituts für Fränkisch-Pfälzische Geschichte und Landeskunde (FPI) der Universität Heidelberg, der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz sowie in internationaler Kooperation mit der Autonomen Region Sizilien und dem Ministerium für kulturelle Belange der Region Lombardei realisiert. Im Anschluss an die Mannheimer Ausstellung wird die Exposition „Die Staufer und Italien“ in Palermo gezeigt.

INFO

Im Herzen der Metropolregion Rhein-Neckar gelegen, bietet sich Mannheim als idealer Ausgangspunkt für **Tagesausflüge** zu geschichtsträchtigen Orten und Stätten in den drei Bundesländern Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen sowie im Elsass an. Zu diesen Orten, an denen die glanzvolle Zeit des Mittelalters noch heute erlebbar ist, zählen: Burg Fleckenstein/Elsass, Burg Guttenberg bei Haßmersheim, Burgruine Hardenburg bei Bad Dürkheim, Burgruine Landskron bei Oppenheim, Burg Steinsberg bei Sinsheim-Weiler, Burg Windeck bei Weinheim, Eberbach, Heidelberg, Hirschhorn, Kaiserpfalz Bad Wimpfen, Kloster Lorsch, Neckargemünd, Neckarsteinach, Reichsburg Trifels bei Annweiler, Rietburg/Roth, Strahlenburg bei Schriesheim, Speyer, Starckenburg bei Heppenheim.

Highlights Stauferregion Rhein-Neckar 2010

Beispiele aus der Kaiserpfalz Bad Wimpfen

Für Gruppen:

„Wo einst Kaiser und Könige Hof hielten“ (Dauer ca. 1,5h), Führung durch die größte stauferische Kaiserpfalz nördlich der Alpen und die historische Altstadt von Bad Wimpfen. Pauschalpreis bis 30 Personen: 50,00 EUR, „historisches Gewand“ (Stauferdame): 8,00 EUR pro Gruppe, Fremdsprache (engl./franz./spanisch/ital./jap./DGS): 8,00 EUR pro Gruppe

Für Individualgäste:

Öffentliche Führung jeden Sonntag um 14:00 Uhr ab Bahnhof, Preis: 2,00 EUR. 28.–29.08.2010 **mittelalterlicher Zunftmarkt**

Angebote und Informationen: Tel. +49 (0) 7063.97200 info@badwimpfen.org www.badwimpfen.de



Blick auf Bad Wimpfen